

KOLUMNE

von Corinna Mühlhausen

TREND-

BAROMETER



LUFTIGES LAYOUT – FESTE HALTUNG

Über die Zukunft von Printmedien wird derzeit heiss diskutiert. Im Zentrum steht dabei die Frage der Finanzierbarkeit von Qualitätsjournalismus – angesichts wachsender Online-Angebote. Dass das der völlig falsche Ansatz ist, betonte unlängst Ove Saffe, Geschäftsführer des deutschen Nachrichtenmagazins «Der Spiegel»: «Wir sind nicht in der Holzverarbeitenden Industrie. Unser Geschäft ist nicht das Bedrucken von Papier, sondern guter Journalismus.»

Der Relaunch seines Magazins stand unter dem Einfluss zweier gewichtiger Trends: Die Netzwerkökonomie fordert ihren Tribut – ergänzende Grafiken, Filme oder Checklisten im Internet sind Pflicht; und die Ansprüche der Leser ändern sich. Print ist kein Nebenbei-Medium – weder kann ich beim Lesen Autofahren noch Telefonieren. Und trotzdem müssen gedruckte Magazine visuell erfrischt werden. Beides wurde jetzt auch bei OTX World umgesetzt.

Die Aufgabe des Printmediums liegt in der Strukturierung und Bewertung von Informationen. Ein Magazin wie OTX World bietet mehr: tieferreichende Informationen, wenige, aussagekräftige und große Bilder, ein Gefühl für die wirklich wichtigen Themen unserer Zeit. Leser erwarten heute zuallererst eine Haltung – gerade von einem Magazin, das seine «Unabhängigkeit» schon auf dem Titel betont. Eine Veränderung, die keine Verbesserung ist, ist – da unnötig – eine Verschlechterung, sagte der berühmte österreichische Architekt Adolf Loos. OTX World konnte sich verbessern ohne sich zu verwässern. Oder in der Sprache des Trendforschers: Nur wer sich wandelt, bleibt sich treu. Glückwunsch zum gelungenen Relaunch!

Herzlich,
Ihre Corinna Mühlhausen